das ganze Jahr hindurch ist der Strauch mit zierlichen, weißen Blüthen bedeckt. Er verlangt einen lockern Boden, im Sommer einen schattigen Standort und im Winter 1—5° Wärme. Läßt sich leicht durch Stecklinge vermehren und blüht schon im zweiten Jahr.

Eisenmaß (Metrosideros),

ein schlanker, immergrüner Ziersträuch, mit zierlichen Blumen in endständigen Köpfen, Dolden oder Sträußen und balsamischen Blättern. Oceanien ist das Vaterland dieser Pflanze, die Aehnlichkeit mit dem Schönfaden hat, sich aber durch die gestielten Blüthen davon unterscheidet. Verlangt übrigens dieselbe Cultur wie Schönfaden.

Zweite Ordnung.

Pflanzen mit zwei Staubwegen.

Der Weißdorn (Crataegus).

Der gemeine Weißdorn, C. oxyacantha, auch Hagdorn genannt, bringt weiße, in Afterdolden oder Doldentrauben stehende Blüthen und rothe beerenförmige Früchte hervor. Das Holz ist hart und dornig, und eignet sich deswegen gut zu Hecken. Man zieht die jungen Pflanzen am besten aus Samen, was indessen nicht Jedem gelingen will. Wir wollen hier ein Verfahren angeben, welches wir als praktisch erprobt haben. Die Früchte werden im Herbste eingesammelt, in einen nicht ganz dichten Topf schichtenweise zwischen lockere, mit Wellsand vermischte Erde gebracht und dann mit etwas saurer Milch angegossen. Nun setzt man den Topf in den Keller oder gräbt ihn in die Erde ein. Im Frühjahre sind die Samen gekeimt und man säet sie sodann auf ein Samenbeet. Dreijährige Pflanzen können schon zu Heckenanlagen gebraucht werden. Soll die Hecke recht dicht werden, so schneidet man die Pflanzen kurz über der Erde ab, und man hat dann die Freude, recht üppige Schößlinge hervorsprossen zu sehen. Es gibt auch rosenroth-blühende, scharlachroth-blühende, einfache und gefüllte Varietäten, welche man auf die Normalform veredelt und die in Anlagen sich prachtvoll ausnehmen.

Sehr schön ist der Feuerdorn, C. pyracantha, ein niedriger, immergrüner Strauch, der sich zur Pyramide ziehen läßt und dessen feuerrothe, erbsengroße Früchte, welche unter dem dunkeln Laub hervorleuchten, besonders im Winter einen schönen Anblick gewähren.

UB Braunschweig http://www.digibib.tu-bs.de/?docid=00056386